



# **HOREX**



## **KUNDENDIENST-MITTEILUNGEN**

• **WERKSTATT**

### **1955**

---

**HOREX-WERKE K.G. FRITZ KLEEMANN BAD HOMBURG V.D.H.**

# KUNDENDIENST-MITTEILUNGEN

W E R K S T A T T



NUMMER: <b>E W - 1/55</b>	VOM: <b>21. März 1955</b>	BLATT: <b>1 - 3</b>	ANLAGE: <b>3</b>
------------------------------	------------------------------	------------------------	---------------------

## KDM - W 1 Getriebeöl SAE 80

Mit Kundendienst-Mitteilung W - 2/54, Ziffer KDM - W 9 haben wir für alle "Regina"-Modelle als Getriebeöl ein Markenöl SAE 80, wie Mobilöl C 80 empfohlen.

Nachdem zwischenzeitlich von den übrigen Mineralölfirmen ebenfalls Getriebeöle ausgeliefert werden, können selbstverständlich auch diese Markenöle mit Antischäum- und Antirostzusätzen der gleichen Viskosität Verwendung finden.

Unsere Markenangabe bezieht sich lediglich auf die werkseitigen Erprobungen, nachdem es uns nicht möglich ist, Versuchsteste mit allen auf dem Markt erhältlichen Markenölen durchzuführen.

## KDM - W 2 Schalldämpfer "Regina"

Um die ordnungsgemäße Ausrüstung der einzelnen "Regina"-Modelle mit der jeweils zutreffenden Schalldämpfer-Anlage zu gewährleisten, geben wir Ihnen nachstehend in einer zusammengefassten Aufstellung eine Übersicht über die für die einzelnen Modelle zutreffenden Schalldämpfer.

In Zukunft sind die Schalldämpfer an nachstehenden Kennzeichen, die auf der Befestigungslasche angebracht sind, erkenntlich:

Kennzeichen	"Regina" Typ	Schalldämpfer-Anlage	Serie NR.
350 L 400 L	350 ccm Doppelport	links	06 35 05 01 oder 06 30 34 00
	Regina Regina 1 Regina 3		
350 R 400 R	400 ccm Doppelport	rechts	06 35 06 01 oder 06 30 35 00
	Regina 4		
350 S	350 ccm Einport	links-Anlage	03 35 05 00
	Regina-Sport	rechts-Anlage	03 35 06 00
250	250 ccm Einport	links	02 30 34 00
	Regina 2		

BLATT: 2	NUMMER: E W - 1/55	VOM: 21. März 1955
-------------	-----------------------	-----------------------



Für die bereits ausgelieferten Schalldämpfer, bei denen noch keine Kennzeichnung stattfand, geben wir Ihnen in der Anlage eine Zeichnungsunterlage, mittels der Sie die einzelnen Schalldämpfer erkennen können.

### KDM - W 3 Hoher Ölverbrauch "Regina" 2 - 3 - 4

Zeigt sich bei Maschinen der Typen "Regina" 2, 3 und 4 mit Zahnradölpumpe ein abnormaler Ölverbrauch (nasse Auspuffrohre oder Qualmen), so sind folgende Arbeiten durchzuführen:

In das Steuergehäuse rechts, etwa in Höhe der Mittellinie des Schneckenrades, ist eine 10 mm Ölbohrung anzubringen (Anl. 1) und auf das Röhrchen im Steuerdeckel eine Abdichtscheibe -2,5 mm stark und 13 mm  $\phi$ - aus Buna-Gummi, Serien-Nr.00.94.79.03 aufzusetzen (Anl. 2).

Nach dem Bohren ist der Motor gründlich durchzuspülen, damit die in das Kurbelgehäuse hineingefallenen Späne herausgespült werden.

Ab Motor-Nr.

02 2556 954  
03 1274 954  
06 6415 954

ist obige Änderung bereits vom Werk durchgeführt.

### KDM - W 4 Ölaustritt am Schaftrad, bzw. am Kettenritzel

Der Ölaustritt kann behoben werden durch Auswechseln der Sechskantmutter 01.21.75.00 (JFU 46) gegen eine Sechskantmutter 02.21.75.01 mit Gummikappe 03.21.90.00.

Der Kunde ist nach diesem Umbau auf Pflege und Wartung der Hinterradkette aufmerksam zu machen. Die Kette muss in zeitlichen Abständen kontrolliert und evtl. von Hand geschmiert werden.

Ab Motor-Nr.

02 2579 954  
03 1274 954  
06 6667 954

ist obige Änderung vom Werk bereits durchgeführt.

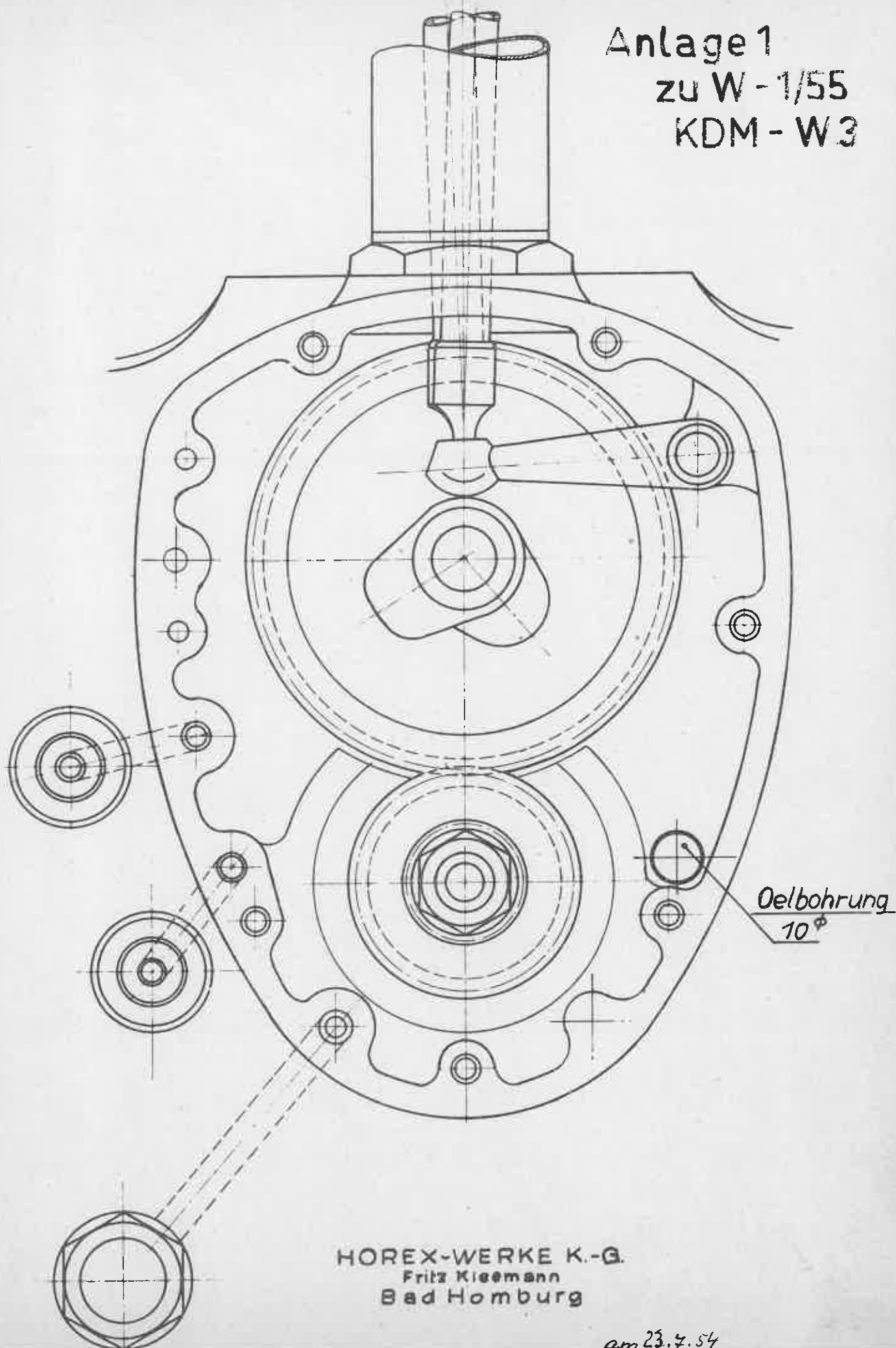
BLATT:	NUMMER:	VOM:
3	W - 1/55	21. März 1955

KDM - W 5 Ventile ohne Schlitz

Es sind in allen "Regina"-Modellen neuerdings Ventile ohne Schlitz eingebaut. Diese Ventile sind 1,5 mm länger, als die Ventile mit Schlitz und werden ohne Ventilkappe eingebaut.

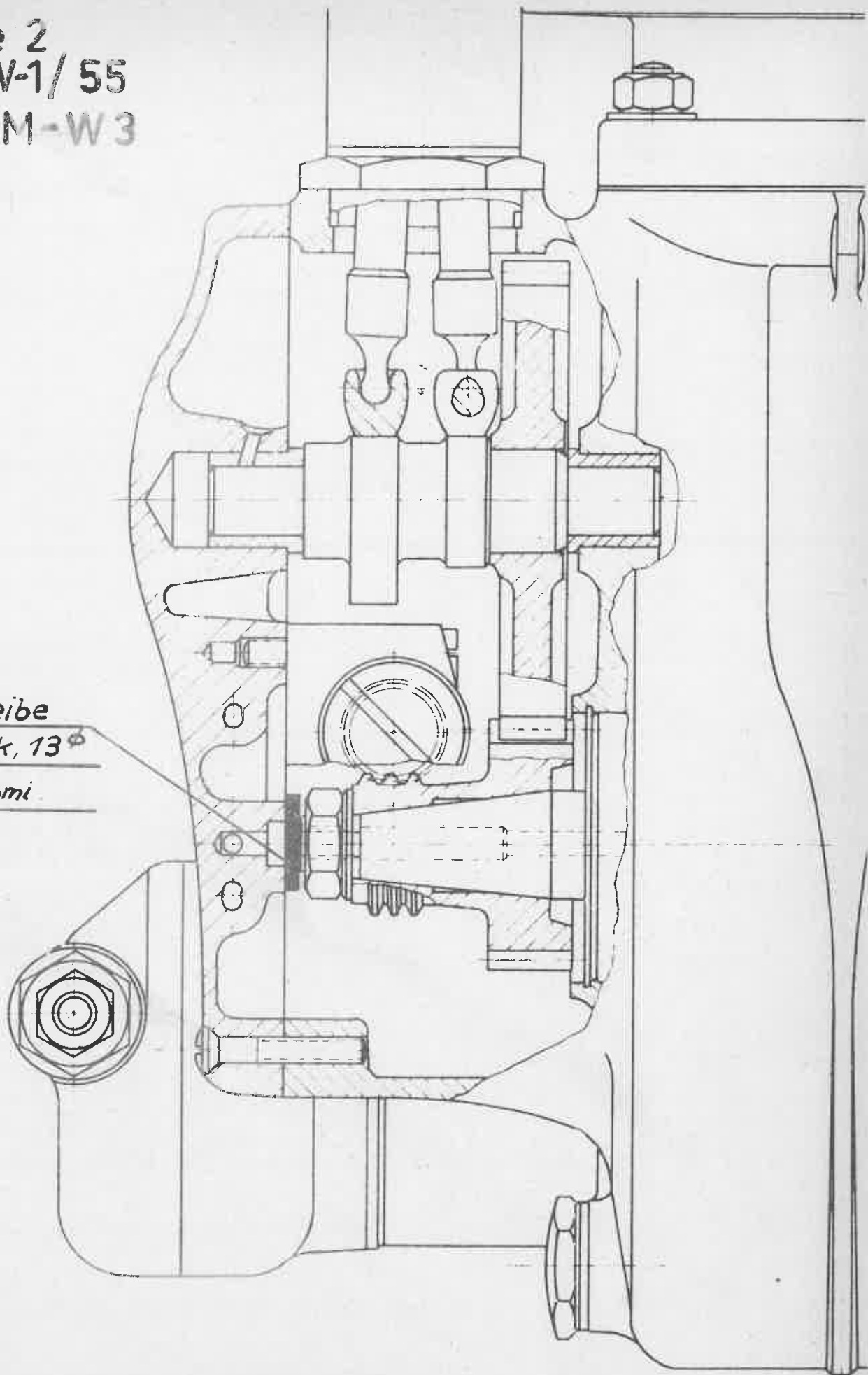
Der Fortfall der Ventilkappe bei Einbau der Ventile ohne Schlitz ist besonders zu beachten.

Anlage 1  
zu W-1/55  
KDM-W3



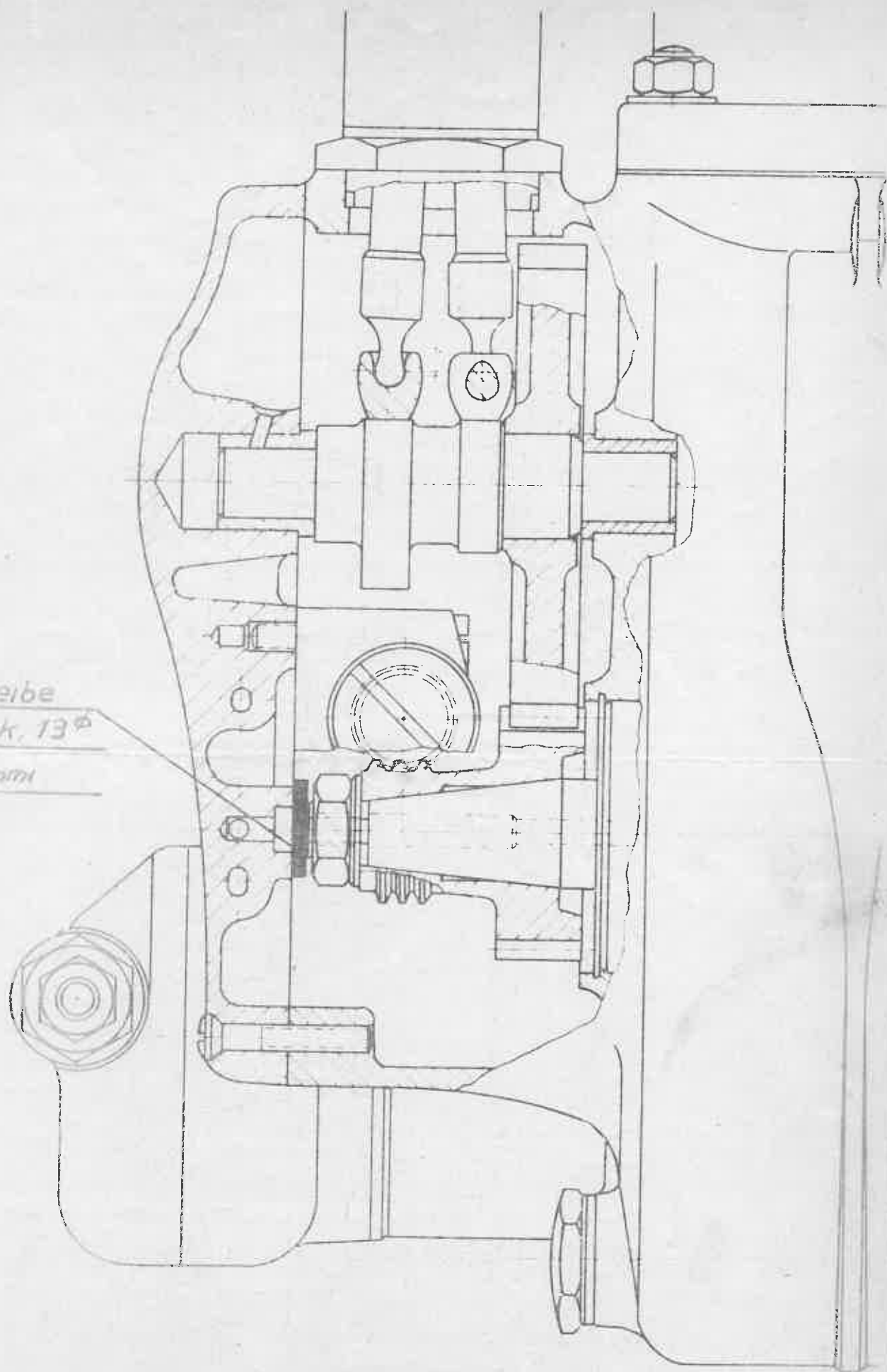
Anlage 2  
zu W-1/55  
KDM-W 3

Abdichtscheibe  
2.5 mm stark, 13 $\phi$   
Buna - Gummi



HOREX-WERKE K.-G.  
Fritz Kleemann  
Bad Homburg

Abdichtscheibe  
2,5 mm stark, 13<sup>ø</sup>  
Buna - Gummi



HOREX-WERKE K.-G.  
Fritz Kleemann  
Bad Homburg

aus. 23.7.54

SCHALLDÄMPFER "Regina"  
-----

Anlage 3  
zu W - 1/55  
KDM - W 2

Regina 350 ccm Doppelport  
Regina 400 ccm "

Regina  
Regina 1  
Regina 3  
Regina 4

Kennzeichen:

350 L bzw. 350 R  
400 L bzw. 400 R

Die beiden abgebildeten Schall-  
dämpfer sind für die obenstehen-  
den Modelle entwickelt und  
geeignet.



06.35.05.01. links  
06.35.06.01. rechts



06.30.34.00 links  
06.30.35.00 rechts

Regina 350 ccm Einport

Regina-Sport

Kennzeichen: 350 S

Der abgebildete Schalldämpfer  
ist für Links- und Rechtsan-  
lage lieferbar.



03.35.05.00 links  
03.35.06.00 rechts

Regina 250 ccm Einport

Regina 2

Kennzeichen: 250

Linksanlage.



02.30.34.00 links



# KUNDENDIENST - MITTEILUNGEN

## WERKSTATT



NUMMER: E W - 3/55	VOM: 10.8.1955	BLATT: 1- 4	ANLAGE: 2
-----------------------	-------------------	----------------	--------------

### KDM - W 7 Lichtmaschine "IMPERATOR"

Wir verweisen auf Rundschreiben KDM - O 8.

Die von der Firma BOSCH angestellten Untersuchungen haben ergeben, daß als Sofortmaßnahme der Reglerschalter niedriger einzustellen ist. Nähere Anweisungen hierzu besitzen die BOSCH-Dienststellen.

Es wurde ferner festgestellt, daß die Masseverbindungen teilweise mangelhaft sind und zum Umpolen der Maschine führen. Das Massekabel, das bisher von der Klemme 31 an der Lampenfassung unter dem Tank zur Hornbefestigungsschraube, oder zur gummiisolierten Querverbindung der Tankbefestigung geht, wird verlegt und ~~war~~ so, daß ein neues Massekabel von der Lampenfassung der Klemme 31 im Scheinwerfer zum Rahmen geführt und mit dem Batterie-Massekabel befestigt wird.

Unsere heutigen Angaben sind für unsere Werkstätten lediglich informatorisch, nachdem die einzelnen Arbeiten durch die der Firma BOSCH angeschlossenen Werkstätten durchgeführt werden.

### KDM - W 8 Ölwechsel "IMPERATOR"

Nach einer kompletten Demontage des Motors ist gemäß Betriebsanleitung die Erstfüllung für Motor/Getriebe von 3 l Motoren-  
Markenöl SAE 30 einzufüllen.

Wird lediglich Ölwechsel durchgeführt, so ist zu berücksichtigen, daß in der Kammer der Ölwanne, in der die Ölpumpe untergebracht ist, ca. 1/2 l Öl zurückbleibt. Diese Ölmenge gewährleistet, daß bereits bei den ersten wenigen Motorumdrehungen die Kurbelwelle mit ausreichend Öl versorgt ist. Deshalb können bei normalem Ölwechsel nur 2 1/2 l Öl abgelassen und nachgefüllt werden.

Bitte, vergleichen Sie Kurzanleitung unter "Regelmäßige Überprüfung", Ziffer 10, und machen Sie die Kunden darauf aufmerksam.

### KDM - W 9 Montage-Anleitung für Ölpumpe "IMPERATOR"

Unserer Kundendienst-Mitteilung ist in der Anlage eine Montage-Anleitung für die Ölpumpe des Modells "IMPERATOR" beigegeben. Wir bitten, diese Montage-Anleitung in die bereits ausgelieferte vorläufige Werkstatt-Anleitung für "IMPERATOR" einzulegen.

BLATT:	NUMMER:	VOM:
2	EW - 3/55	10.8.1955



# **KDM - W 10 Änderung der Kettenschmierung "IMPERATOR"**

Die Kettenschmierung am Modell "IMPERATOR" wurde ab Fahrgestell-Nummer 07 1259 dahingehend geändert, daß in den Gummi-Faltenbälgen eine Filzeinlage angebracht wurde, die eine intensive Kettenschmierung gewährleistet.

Die Faltenbälge mit den Schmierfilzen sind durch unsere Ersatzteilabteilung lieferbar, so daß die bereits ausgelieferten Maschinen auf den neuesten Stand gebracht werden können.

Nach Abnahme des Kettenritzels ist der Filzring und die Zwischenscheibe aus dem Simmerringträger zu entfernen und dafür ein Simmerring 32x47x7 DIN 6504 mit der Lippe nach innen so einzusetzen, daß er an dem inneren Simmerring anliegt.

Die als Kettenschutz dienenden Faltenbälge sind gegen solche mit einer Filzeinlage auszuwechseln.

Bitte beachten, daß vor dem Einbau die Faltenbälge mit Filzeinlage etwa eine halbe Stunde in Öl gelegt werden, damit sich der Filz satt vollsaugen kann.

Die Kunden sind darauf aufmerksam zu machen, daß alle 700 km in die dafür vorgesehenen Löcher in den Faltenbälgen mit der Ölkanne Öl nachgefüllt werden muß, damit der Filz eine einwandfreie Kettenschmierung gewährleistet.

Wir fügen der Mitteilung in der Anlage zum besseren Verständnis eine Zeichnung bei.

# **KDM - W 11 Vorderradschwinge "IMPERATOR" - Ölwahl**

Das bisher verwandte Motorenöl SAE 30 in der Vorderradschwinge des Modells "IMPERATOR" erwies sich bei hohen Außentemperaturen als zu dünnflüssig. Ein Ölaustritt war deshalb nicht in allen Fällen zu vermeiden.

Nach werksseitigen Feststellungen wird empfohlen, nach Verbrauch der in der Schwinge verbliebenen Erstfüllung

ca. 40 ccm Getriebeöl SAE 140, wie Mobiloel C 140 (C)

mit einer Ölspritzkanne einzufüllen.

BLATT: 3	NUMMER: E W - 3/55	VOM: 10.8.1955
-------------	-----------------------	-------------------

**KDM - W 12 Ölwechsel "Resident"**

Ölwechsel ist durchzuführen:

Motor nach 50, 300, 1000, dann alle weiteren 1500 Kilometer.  
Getriebe nach 50, 1000, dann alle weiteren 3000 Kilometer.

**Ölfüllung****M o t o r :**

2 Ltr. Motorenöl SAE 30 wie Mobilöl A -Sommer wie Winter-.  
(Obere Marke am Peilstab).

**G e t r i e b e :**

2/3 Ltr. Getriebeöl SAE 80 wie Mobilöl C 80.  
(Bis Marke am Peilstab).

Ölwechsel bei warmem Motor vornehmen!

**Motor:**

Das Motorenöl wird abgelassen durch Entfernen

- a) der Ablassschraube der Ölwanne
- b) der Ölwannebefestigungsschraube (Innensechskantschraube auf der rechten Motorseite, dritte Schraube von vorne).

Das Motorenöl wird wie folgt eingefüllt:

- a) durch die Einfüllschraube mit Peilstab  
(am Motorblock, links vor dem Zylinder)  
1 3/4 Ltr. Motorenöl einfüllen.
- b) am Schauloch (Schaulochdeckel auf der rechten Seite des Motorblocks entfernen)  
1/4 Ltr. Motorenöl einfüllen.

**Getriebe:**

Ablassschraube (am Motorblock hinter der Ölwanne) entfernen und Getriebeöl ablassen.

2/3 Ltr. Getriebeöl einfüllen nach Entfernen der Einfüllschraube (auf dem Motorblock über dem Getriebe).

Getriebe-Ölstand bis zur Marke auf dem Peilstab.

BLATT:	NUMMER:	VOM:
4	EW - 3/55	10.8.1955

**KDM - W 13 Abschmieren der Vorderradschwinge "Resident"**

Die beiden Schmiernippel an den Schwingarmlagerungen werden mit Mobilgrease Nr. 4 mittels Fettpresse abgeschmiert. Regelmäßig alle 500 Kilometer abschmieren.

**KDM - W 14 Einstellen des Ventilspiels - "Resident"**

Einstellen der Ventile nur bei kaltem Motor vornehmen!

Der Schaudelckel an der Kipphebelkappe wird hierzu abgenommen. Das Spiel wird wie bei den "Regina"-Modellen eingestellt. Ein- und Auslaß 0 - 0,03 mm d.h. die Stoßstangen müssen sich spielend drehen lassen, dürfen jedoch kein fühlbares Spiel haben.

**KDM - W 15 Nachstellen der Primärkette - "Resident"**

Die Primärkette wird wie bei "Regina" nachgestellt. Bei "Resident" auf der rechten Seite des Motorblocks Kontermutter lösen und Innensechskantschraube nachstellen.

**KDM - W 16 Kettenspannung der Hinterradkette - "Resident"**

Die Kettenspannung wird bei belasteter Maschine, d.h. Schwinge in Mittellage (mit Distanzklötzchen - wie beim Modell "Imperator" -) kontrolliert. Der Durchhang soll 10 mm betragen.

Zu MONTAGE-ANLEITUNG "IMPERATOR" für "ÖLPUMPE"

Wird die an der Ölwanne befestigte Ölpumpe des Motors "Imperator" aus irgendwelchen Gründen demontiert, so sind bei der nachfolgenden Montage verschiedene Punkte besonders zu beachten:

- 1.) Mittels einer zentral angeordneten Zylinderkopfschraube werden die drei Ölpumpenteile (Deckel, Mittelstück und Bodenplatte) zusammengehalten, um zu vermeiden, daß beim Ausbau der Pumpe verschiedene Teile eventuell verwechselt werden oder verloren gehen. Diese Schraube ist nur in Ausnahmefällen zu lösen, wobei dann aber vor jeder weiteren Inbetriebnahme eine neue Einstellung der Pumpe vorzunehmen ist.

Dabei sind die drei Hauptteile der Pumpe bei lose angezogener Schraube so lange gegeneinander zu verschieben, bis eine leichte Drehbarkeit der Antriebswelle festzustellen ist.

Dann erst darf das Anziehen der mittleren Befestigungsschrauben erfolgen.

- 2.) Die Ölpumpe ist mit 4 Schrauben an der Ölwanne befestigt; sie kann jedoch in ihrer Lage verdreht, bzw. verschoben werden.

Die Dichtfläche zwischen Bodenplatte und Ölwanne muß vor jeder Montage peinlich sauber und unbeschädigt sein.

- 3.) Bezüglich des Leitungsanschlusses zwischen Ölpumpe und Kurbelwelle bestehen in der laufenden Serie zweierlei Ausführungen:

- a) Bei der neueren Ausführung ist der Leitungsanschluß mittels eines Röhrchens mit einem darübergeschobenen Gummiring hergestellt.

Die mit diesem Anschluß ausgestatteten Ölpumpen können in alle "Imperator"-Motoren ohne weiteres eingebaut werden. Dabei muß der Gummiring nach Anziehen der Ölwanne am Motorblock genau in den Ansenkungen liegen, die am oberen Ende der Ölpumpe und am Mittelschild angebracht sind.

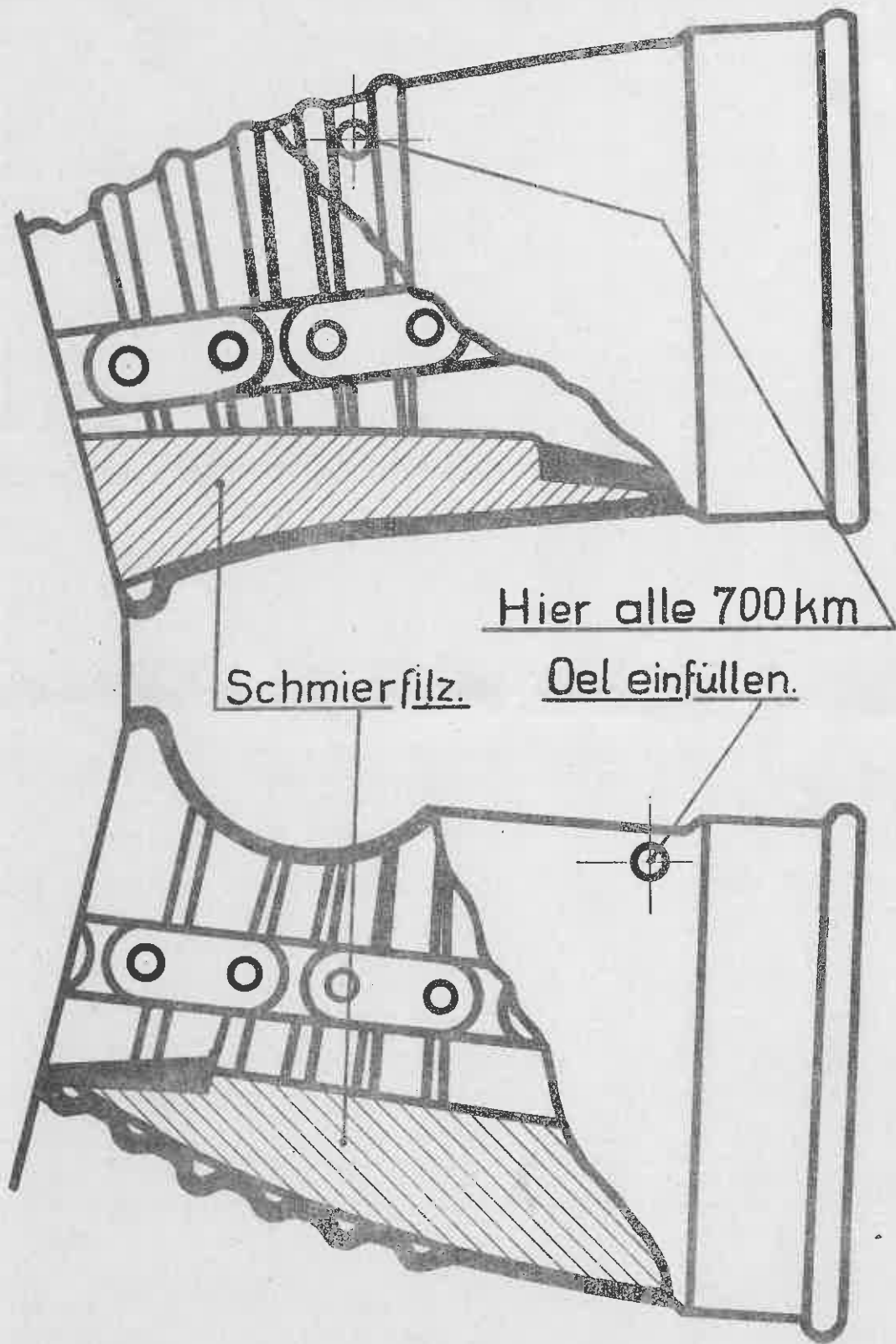
Infolge der unter Ziffer 2.) erwähnten leichten Beweglichkeit der Ölpumpe auf der Ölwanne könnte ein Verklemmen der Ölpumpe eintreten, bzw. Schwierigkeiten beim Ansetzen der Befestigungsschrauben für die Ölwanne. Es ist daher zu empfehlen, die Ölpumpe nur lose zu befestigen und nach Ansetzen der Ölwanne dieselbe so lange zu verschieben, bis sämtliche Schrauben leicht eingesetzt werden können. Nach nochmaliger Abnahme der Ölwanne kann die Ölpumpe endgültig fest angezogen und die Wanne montiert werden.

- b) Bei Serienanlauf wurde über ein ringförmiges Gummistück die Verbindung zwischen Ölpumpe und Kurbelwelle hergestellt. Dieses Gummistück muß nach Anziehen der Ölwanne am Motorblock ebenfalls genau in den Ansenkungen liegen, die am oberen Ende der Ölpumpe und am Mittelschild angebracht sind.

Im übrigen ist, wie unter Ziffer 3a) beschrieben, auf genauen Sitz des Gummistückes zu achten und nach Möglichkeit die Ölpumpe gegen eine solche mit Röhrchen über den Werks-Kundendienst auszutauschen.

Vom Werk werden in Zukunft nur Ölpumpen mit Röhrchen ausgeliefert. Bei Einbau dieser zweistufigen Ölpumpen ist zu beachten, daß die beiden Öldurchlaßstutzen am Zylinderkopf (bisher 3 mm Durchgang) gegen solche mit 2 mm Durchgang 07 16 74 01 ausgetauscht werden.

Es ist besonders zu beachten, daß erst nach Überprüfung aller in dieser Montagevorschrift angegebenen Punkte eine einwandfreie Montage der Ölwanne gewährleistet ist.



# KUNDENDIENST-MITTEILUNGEN

## WERKSTATT



NUMMER: W - 4/55	VOM: 15.7.1955	BLATT: 1	ANLAGE: -
---------------------	-------------------	-------------	--------------

KDM - W 12 Ölwechsel "Resident"

Ölwechsel ist durchzuführen:

Motor nach 50, 300, 1000, dann alle weiteren 1500 Kilometer.  
Getriebe nach 50, 1000, dann alle weiteren 3000 Kilometer.

### Ölfüllung

M o t o r :

~~X~~ 2 Ltr. Motorenöl SAE 30 wie Mobilöl A -Sommer wie Winter-.  
(Obere Marke am Peilstab).

G e t r i e b e :

~~X~~ 2/3 Ltr. Getriebeöl SAE 80 wie Mobilöl C 80.  
(Bis Marke am Peilstab).

Ölwechsel bei warmem Motor vornehmen!

### Motor:

Das Motorenöl wird abgelassen durch Entfernen

- a) der Ablassschraube der Ölwanne
- b) der Ölwannebefestigungsschraube (Innensechskantschraube auf der rechten Motorseite, dritte Schraube von vorne).

Das Motorenöl wird wie folgt eingefüllt:

- a) durch die Einfüllschraube mit Peilstab  
(am Motorblock, links vor dem Zylinder)  
1 3/4 Ltr. Motorenöl einfüllen.
- b) am Schauloch (Schaurochdeckel auf der rechten Seite des Motorblocks entfernen)  
1/4 Ltr. Motorenöl einfüllen.

### Getriebe:

Ablassschraube (am Motorblock hinter der Ölwanne) entfernen und Getriebeöl ablassen.

2/3 Ltr. Getriebeöl einfüllen nach Entfernen der Einfüllschraube (auf dem Motorblock über dem Getriebe).  
Getriebe-Ölstand bis zur Marke auf dem Peilstab.

BLATT:	2	NUMMER:	W - 4/55	VOM:	15.7.1955
--------	---	---------	----------	------	-----------

KDM - W 13 Abschmieren der Vorderradschwinge "Resident"

Die beiden Schmiernippel an den Schwingarmlagerungen werden mit Mobilgrease Nr. 4 mittels Fettpresse abgeschmiert. Regelmässig alle 500 Kilometer abschmieren.

KDM - W 14 Einstellen des Ventilspiels - "Resident"

Einstellen der Ventile nur bei kaltem Motor vornehmen!

Der Schaudedeckel an der Kipphebelkappe wird hierzu abgenommen. Das Spiel wird wie bei den "Regina"-Modellen eingestellt. Ein- und Auslaß 0 - 0,03 mm d.h. die Stoßstangen müssen sich spielend drehen lassen, dürfen jedoch kein fühlbares Spiel haben.

KDM - W 15 Nachstellen der Primärkette - "Resident"

Die Primärkette wird wie bei "Regina" nachgestellt. Bei "Resident" auf der rechten Seite des Motorblocks Kontermutter, lösen und Innensechskantschraube nachstellen.

KDM - W 16 Kettenspannung der Hinterradkette - "Resident"

Die Kettenspannung wird bei belasteter Maschine, d.h. Schwinge in Mittellage (mit Distanzklötzchen-wie beim Modell "Imperator") kontrolliert. Der Durchhang soll 10 mm betragen.



# KUNDENDIENST-MITTEILUNGEN

## WERKSTATT



NUMMER: W - 7/55	VOM: 27.10.1955	BLATT: 1 - 3	ANLAGE: 2
---------------------	--------------------	-----------------	--------------

### KDM - W 21 Werkstattanleitung "Resident"

Die vorläufige Werkstattanleitung "Resident" ist unserer Kundendienstmitteilung, KDM O 29, als Anlage beigelegt.

Die vorläufige Werkstattanleitung beinhaltet auf der ersten Umschlaginnenseite eine Aufstellung des Spezialwerkzeuges "Resident". Wir bitten dieser Aufstellung zu entnehmen, daß bis auf das Werkzeug WH 87 die Spezialwerkzeuge des Modells "Regina" Verwendung finden. Das Werkzeug WH 87 ist Selbstanfertigungswerkzeug. Eine Zeichnung ist der Anleitung beigegeben.

### KDM - W 22 Ventilführungsbüchse "Imperator"

Ab Motornummer 07 2583 sind die Ventilführungen beim Modell "Imperator" serienmäßig mit einem Gummiring ausgerüstet. Diese Abdichtung in der Ventilführungsbüchse verhindert ein Verölen der Zündkerzen bzw. Ölverlust durch die Auspuffanlage.

Werden bei bereits ausgelieferten "Imperator"-Motoren derartige Mängel von den Kunden vorgetragen, kann der Einbau des Gummirings nach folgender Montageanleitung (Anlage 1) erfolgen:

- a.) Auspressen der alten Ventilführungsbüchse;
- b.) Einpressen der neuen Führungsbüchse unter Verwendung einer Montagehülse (13,1 mm  $\varnothing$  lichte Weite);
- c.) Ausreiben der eingepreßten Ventilführung - ein Laufspiel des Ventilschaftes in der Bohrung von 0,02 - 0,03 mm ist einzuhalten - ;
- d.) Ventilsitz prüfen, evtl. nachfräsen und einschleifen, dann reinigen.
- e.) Bei eingesetztem Ventil Gummiring (2) in die Kappe (1) einsetzen und die Kappe auf dem angedrehten Ende der Ventilführung aufsetzen.

Es ist besonders darauf zu achten, daß bei Demontagen des Ventils der Gummiring nicht verletzt wird.

Ventilführungsbüchse 07.13.44.03., Gummiring 00.94.79.29. und Kappe 07.13.48.00 werden auf Anforderung von Kundendienstabteilung ausgeliefert.

BLATT: 2	NUMMER: 7/55	VOM: 27.10.1955
-------------	-----------------	--------------------

KDM - W 23 Stößelführungsbüchse "Resident"

Neueste Versuchsergebnisse haben gezeigt, daß eine bessere Schmierung und Kühlung des Zylinderkopfes durch Anbringen von Bohrungen an der Stößelführungsbüchse empfehlenswert ist.

Bis Motornummer 08.2234 ist gemäß Anlage 2 die Stößelführungsbüchse abzuändern. Die Büchse erhält nachträglich stirnseitig eine Bohrung, 4 mm  $\phi$ , auf 11 mm Tiefe und eine Durchgangsbohrung 1 mm  $\phi$  senkrecht zur Querbohrung.

Alle Motore, bei denen die Büchse abgeändert wurde, sind am linken Gehäuse - an Justiernocken - mit Schlagzahl "3" zu kennzeichnen.

KDM - W 24 Federbeine für "Resident" und "Imperator"

Die Federabstimmung für Solo- und Seitenwagenbetrieb der beiden Modelle "Resident" und "Imperator" ist im Versuch und auf der Prüfstrecke präzise festgestellt worden.

Die Federbeine sind auf der Innenseite der Leichtmetallhülse durch Schlagzahlen gekennzeichnet. Es finden folgende Arten Verwendung:

<u>Kennzeichen</u>	<u>Bestellnummer</u>
FTP 22 - 235	07.40.60.01
FTP 22 - 249	08.40.60.00
VFT 22 - 128	07.30.65.02
VFT 22 - 129	07.30.65.03

Der Einbau für Solo- oder Seitenwagenbetrieb ist nach folgender Aufstellung vorzunehmen:

	<u>"Imperator"</u>		<u>"Resident"</u>	
F e d e r b e i n e	Solo	Seitenwagen	Solo	Seitenwagen
Vorderrad Best.Nr.	07.40.60.01	07.40.60.01	08.40.60.00	07.40.60.01
Rechtsch. Kennzsch.	FTP 22-235	FTP 22-235	FTP 22-249	FTP 22-235
Hinterrad Best.Nr.	07.30.65.02	07.30.65.02	07.30.65.02	07.30.65.02
Linke Kennzsch.	VFT 22-128	VFT 22-128	VFT 22-128	VFT 22-128
Hinterrad Best.Nr.	07.30.65.03	07.30.65.03	07.30.65.03	07.30.65.03
Rechte Kennzsch.	VFT 22-129	VFT 22-129	VFT 22-129	VFT 22-129

BLATT: 3	NUMMER: W - 7/55	VOM: 27.10.1955
-------------	---------------------	--------------------

KDM - W 25 Vergasereinstellung "Imperator"

Wenn Kunden bezüglich hohen Kraftstoffverbrauchs reklamieren empfehlen wir, die ursprünglich eingebaute, für den Winterbetrieb gedachte, Hauptdüse 120 gegen eine solche von 110 auszutauschen.

Der Vergaser ist somit auf folgende Einstellung zu überprüfen:

Hauptdüse 110  
Nadeldüse 2,70  
Nadelstellung 2  
Mischkammereinsatz 5  
Leerlaufdüse 0,45 (0,4)  
Luftregulierschraube 2 Umdrehungen offen.

Mit dieser Vergasereinstellung stimmen die durchschnittlichen Verbrauchswerte mit den Prospektangaben überein.

Ab Motornummer 07 1620 ist serienmäßig diese Einstellung bereits berücksichtigt.

# KUNDENDIENST-MITTEILUNGEN

## ORGANISATION



NUMMER:	VOM:	BLATT:	ANLAGE:
0 - 7/55	27.10.1955	1	1

### KDM - 0 26 Werbung - "Imperator" - "Schweberahmen"

Wie jetzt festgestellt wurde, ist das Wort "Schweberahmen", das von uns bei der bisherigen "Imperator"-Werbung Verwendung fand, unter dem eingetragenen Warenzeichen Nr. 669 658 geschützt.

Wir bitten alle Händler, ab sofort den Ausdruck "Schweberahmen" zu HOREX-Werbezzwecken nicht mehr zu verwenden.

### KDM - 0 27 Inspektionen - Vergütungsbeträge

Wir verweisen auf die Kundendienstanweisungen III. Kundendienst, 2.) Kundendienst-Inspektionen - Durchsichten und geben Ihnen nachstehend eine Zusammenstellung der Ausgleichs-Vergütungs-Beträge für die von uns zur Auslieferung gebrachten Maschinen:

	<u>"Regina"</u>	<u>"Imperator"</u>	<u>"Resident"</u>
1. Inspektion	DM 3,--	DM 9,--	DM 9,--
2. Inspektion	DM 4,--	DM 9,--	DM 9,--

Bitte, vergleichen Sie auch KDM - 0 24. Für die 3. und 4. Durchsicht bezahlt der Kunde einen Vorzugspreis, der auf den jeweiligen Schecks eingedruckt ist.

### KDM - 0 28 Auslieferung von Ersatzteilen auf Proforma-Rechnung

Die bisher teilweise vorgenommene Auslieferung von Ersatzteilen gegen Proforma-Rechnung brachte unnötige Verwaltungsarbeit mit sich, so daß wir diese Art der Abwicklung auf wirkliche Sonderfälle (z.B. Vorauslieferung eines Motors) beschränken werden. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf Kundendienstanweisung III. Kundendienst, 3.) Garantie-Antrag und bitten, die erforderlichen Austauschteile bei berechtigten Reklamationsfällen dem Ersatzteilstock zu entnehmen. Soweit die Teile nicht vorhanden sind, wird ein entsprechender Auftrag durch unsere Ersatzteilabteilung gerne entgegengenommen.

Handelt es sich um Teile mit geringerem Warenumsatz und wird Gutschriftserteilung über Ersatzteilkonto gewünscht, bitten wir, dies auf dem Reklamationsbericht besonders zu vermerken.

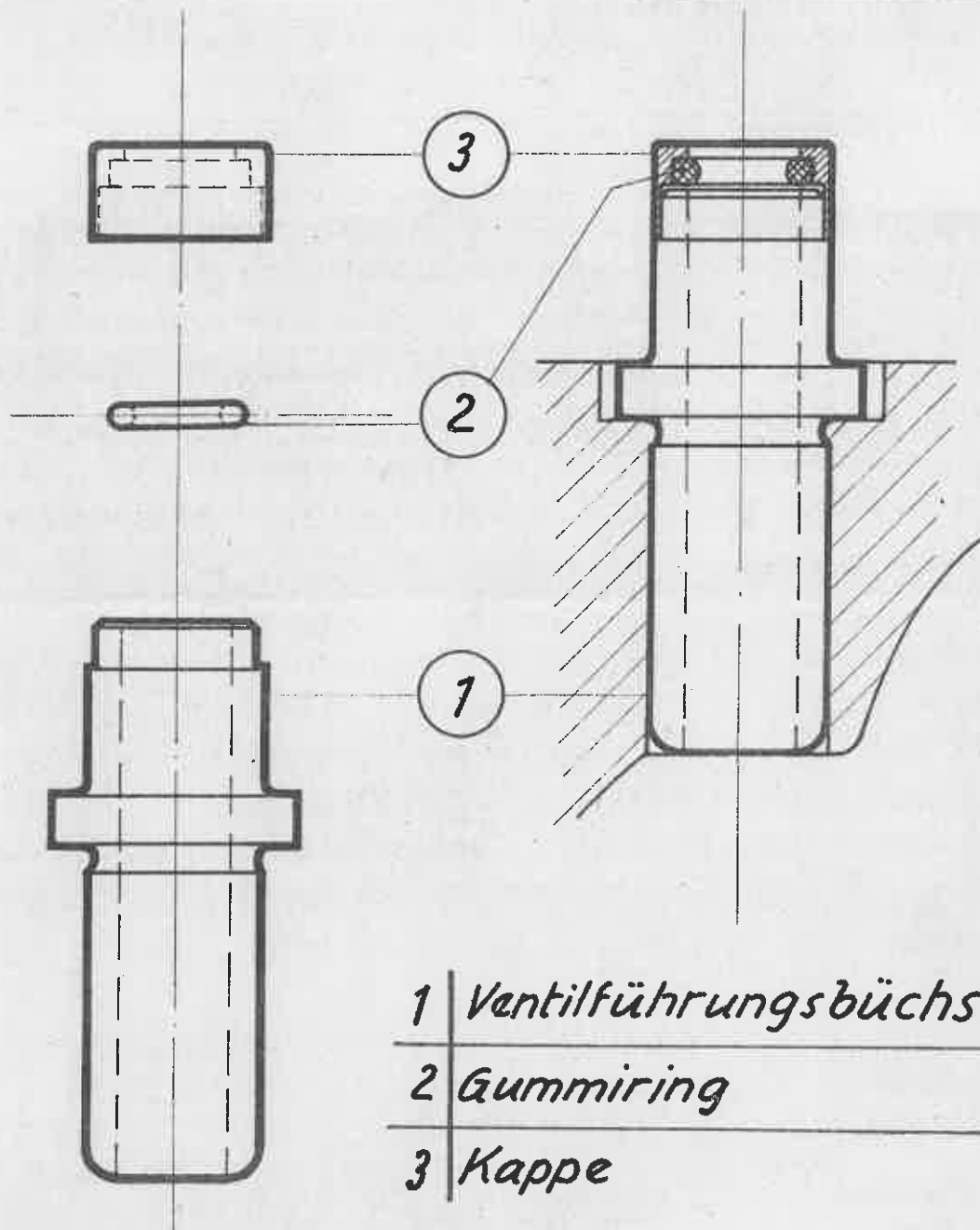
### KDM - 0 29 Werkstattanleitung "Resident"

Wir beziehen uns auf KDM 0 21 und fügen der heutigen Mitteilung die vorläufige Werkstattanleitung für das Modell "Resident" bei.

Die Werkstattanleitung soll bis zur Fertigstellung der endgültigen Ausführung den Vertragsfirmen - insbesondere dem Werkstattpersonal - zur Information für die wesentlichsten Wartungsarbeiten am Modell "Resident" dienen.

# Montageanleitung - „Imperator“

Anlage	1
zu KDM	W - 7/55
Ziffer	KDM-W 22



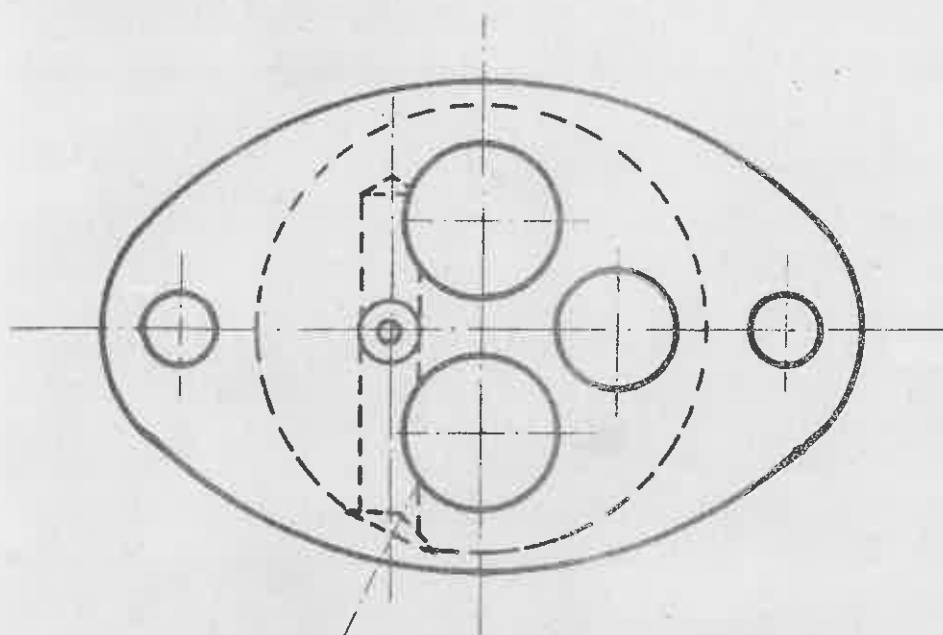
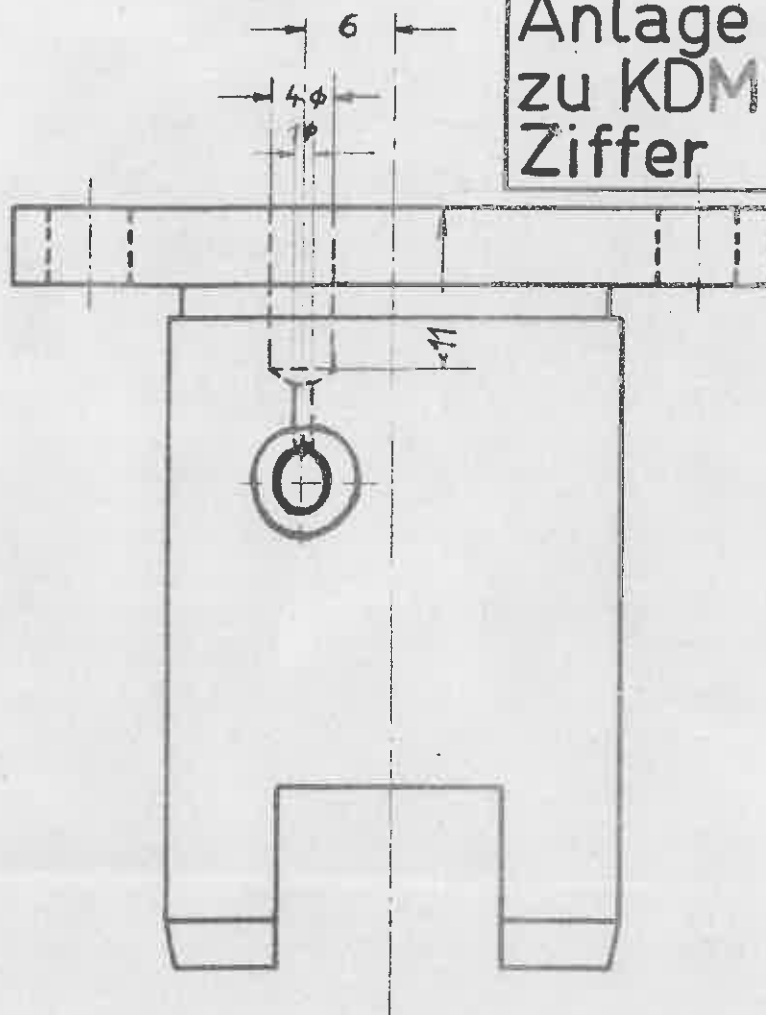
Einbau eines Gummiringes in die  
Ventilführungsbüchse mit Kappe

Anlage  
zu KDM  
Ziffer

2

W - 7/55

KDM W 23



Stößelführungsbüchse „Resident“

# KUNDENDIENST - MITTEILUNGEN

W E R K S T A T T



NUMMER: W - 8/55	VOM: 7.11.1955	BLATT: 1 - 3	ANLAGE: 3
---------------------	-------------------	-----------------	--------------

## KDM - W 26 "Imperator"-Umbau 2 Vergaser

Wir nehmen Bezug auf KDM O 31 und geben nachstehend die Umbauteile bekannt.

Teilnummer	Benennung	Anzahl
07.14.18.02	Ansaugrohr	2
DIN 835	Stiftschraube M 8 x 25	4
07.15.91.01	Dichtung für Ansaugrohr 24 mm $\phi$	2
07.15.01.01	Vergaser links Bing Nr. 1/24/27	1
07.15.01.02	Vergaser rechts Bing Nr. 1/24/27	1
07.43.06.00	Bowdenzug für Gas	2
07.34.30.01	Kraftstoffleitung für 2 Vergaser Zugänge	1
DIN 86	Halbrundschrabe M 6 x 8 verchromt, zum Verschließen der Bohrung für Lufthebel am Lenker	1
-	Drehgasgriffgehäuse Unterteil für zwei Gaszüge	1
-	Kabelstütze für Drehgasgriff	2
00.15.60.03	Luftfilter	2

### Zwei-Vergaser-Ausführung

Mischkammereinsatz 4  
Näseldüse 273  
Hauptdüse 110  
Leerlaufdüse 40 - 45.

Es entfallen folgende Teile:

Teilnummer	Benennung	Anzahl
07.14.18.01	Ansaugrohr	1
00.91.45.04	Stiftschraube	2
DIN 835	Stiftschraube M 8 x 28	4
DIN 127	Federringe B 8	6
DIN 934	Sechskantmutter M8	2
07.15.90.00	Dichtung für Vergaserflansch	2
07.15.91.00	Dichtung für Ansaugrohr	2
07.15.01.00	Vergaser Bing Nr. 2/24/29	1
07.34.30.00	Kraftstoffleitung	1
07.43.05.00	Bowdenzug für Luft	1
-	Hebel für Luft kompl.	1
07.10.25.01	Vergaserverkleidung	1
07.15.07.00	Zwischenwand	1
07.15.60.01	Luftfilter	1
-	Drehgasgriffgehäuse für 1 Gaszug	1
07.43.06.00	Bowdenzug für Gas	1
-	Kabelstütze für Drehgasgriff 71902	1
00.91.18.11	Sechskantmutter	4

BLATT:	NUMMER:	VOM:
2	W - 8/55	7.11.1955



### Umbauanleitung

Die Umbauarbeit kann ohne Ausbau des Motors aus dem Fahrgestell und ohne Abbau des Zylinderkopfes erfolgen.

1. Sitzbank und Tank abnehmen;
2. Den alten Vergaser mit Verkleidung und Ansaugstutzen demontieren;
3. Die Ansaugkanäle mit sauberen Lappen verschließen (möglichst zwei Lappen je Kanal) um ein Eindringen von Metallspänen zu verhindern;
4. Den Durchgang im Ansaugkanal von 22 mm Durchmesser auf 24 mm Durchmesser nacharbeiten, entweder mit einer 24er Reibahle, wobei der Vergaserstutzen vorher anzumontieren ist, da er dann als Führung dient, oder mit einer biegsamen Welle den Kanal auf 24 mm fräsen, oder mit dem Schaber den Durchgang auf das vorgeschriebene Maß ausschaben, wobei der Vergaserstutzen als Schablone verwendet werden kann; (Anlage 1)
5. Die Stiftschrauben vom Vergaserflansch, falls notwendig, so weit kürzen, daß sie mit der Mutter, einschließlich Federringe, bündig abschließen;
6. Drehgriffunterteil auswechseln;
7. Bowdenzüge legen, Vergaser aufsetzen (nicht festziehen), Bowdenzüge anhängen und am Rahmenrohr befestigen;
8. Bei Tankmontage Vergaser vom Stutzen abziehen und hängen lassen;
9. Den Kopf der beiden hinteren Tankschrauben um 5 mm kürzen;
10. Tank aufsetzen und befestigen;
11. Vergaser aufsetzen und befestigen;
12. Benzinleitung und Filter montieren;
13. Lufthebel abnehmen und die Bohrung im Lenker mit der Halbrundschraube M6 x 8 verchromt verschließen;
14. Vergaser einregulieren - Probelauf.



BLATT:	NUMMER:	VOM:
3	W - 8/55	7.11.1955

KDM - W 27 Ölpumpe "Resident"

Mit KDM W 20 wurde festgestellt, daß die Ölpumpen bis Motornummer 08 2066 "Resident" auszutauschen sind.

Zwischenzeitlich wurde in Versuchen eine einfache Lösung gefunden, die nicht nur günstigere Ergebnisse gezeigt hat, sondern die es auch gestattet von der Einsendung der Ölpumpen Abstand zu nehmen und die erforderlichen Änderungen in den Vertragswerkstätten durchzuführen.

## Arbeitsanweisung:

Ölpumpe ausbauen; den Deckel für Ölpumpe 08.16.52.00 abnehmen und mit einer Bohrung - gemäß beiliegender Zeichnung, Anlage 2 - auf 3 mm Ø versehen.

## Besonders zu beachten:

1. Die Lage der Bohrung im Deckel für Ölpumpe unter der Steigwelle ist durch Anlaufen der Räder gekennzeichnet. Sonst nach Maßangaben der Zeichnung Bohrung anbringen.
2. Bei Montage der Ölpumpe müssen die drei Gehäuseteile der Pumpe an der Dichtfläche zur Aufnahme des Ansaugfilters genau plan miteinander abschließen.
3. Vor Montage der Ölpumpe alle Teile sorgfältig reinigen (Späne!).

Wie bereits zum Ausdruck gebracht, hat die Anbringung der Bohrung bessere Ergebnisse erzielen lassen, als das Einlegen der Stahlscheibe. Wir empfehlen deshalb dringlichst bei allen Ölpumpen des Modells "Resident" - auch bei denen, die bis jetzt getauscht wurden, einschließlich Motornummer 08 2285, - die Bohrung nachträglich anzubringen.

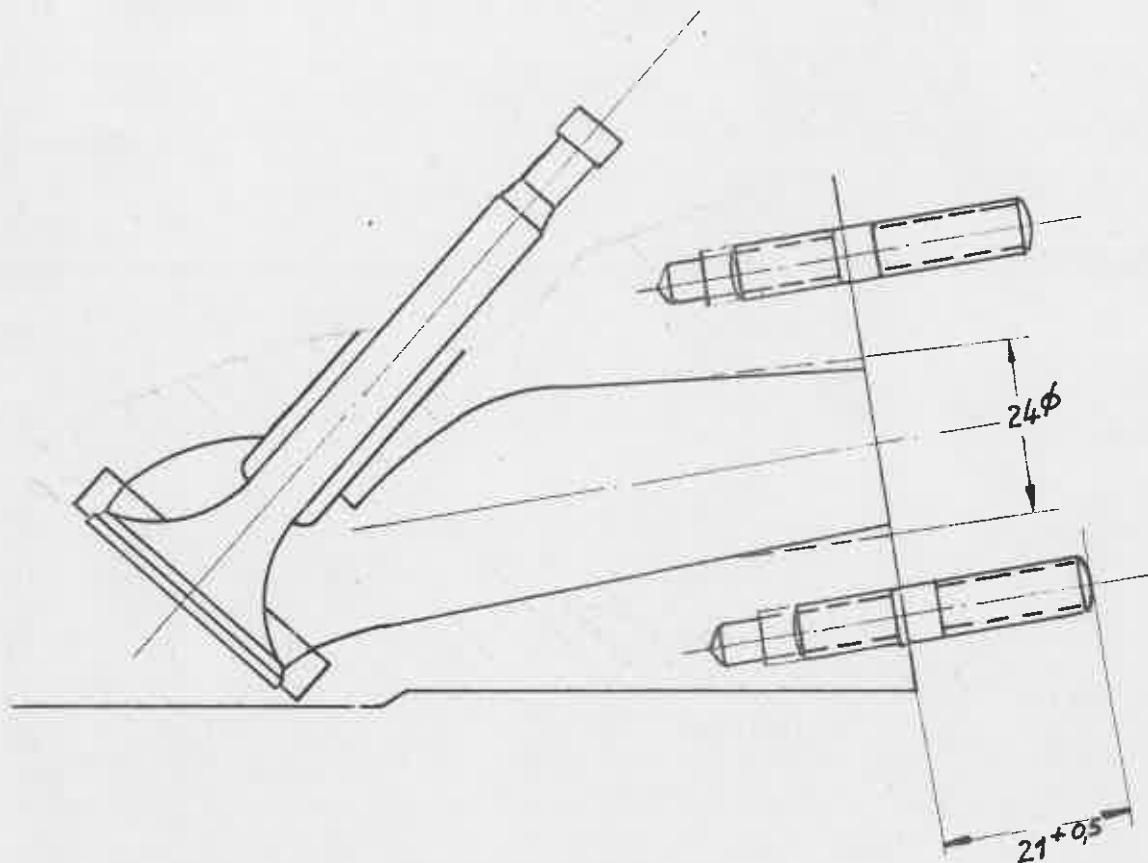
Alle Motore "Resident", bei denen die Änderung erfolgt ist, sind auf der Stirnseite des Motorgehäuses an der vorderen Aufhängung (auf der Fixierfläche) durch die Schlagzahl "2" und einen Körnerschlag - 2° - zu kennzeichnen. Bei den Motoren, die mit der Schlagzahl "2" (Stahlscheibe, Ölpumpe) gekennzeichnet sind, ist jetzt hinter der Schlagzahl der Körnerschlag - 2° - anzubringen.

KDM - W 28 Ölkontrollstab "Imperator"

Zur Verbesserung der Schmierölversorgung der Kurbelwelle wurde beim Modell "Imperator", gemäß KDM W 18, die Trennwand zwischen Kurbelraum und Ölsumpf mit 3 Bohrungen versehen. Das ergibt in der Ölwanne ein anderes Öl-Niveau, so daß es erforderlich wird, bei Durchführung der Änderung gleichzeitig den Ölkontrollstab mit anderen Markierungen zu versehen. Die Vertragswerkstätten sind angehalten, die alte Markierung mit Lötzinn weich zu verlöten und auf der anderen Seite des Ölkontrollstabs, gemäß beiliegender Zeichnung, Anlage 3, neue Kerben für die Ölstandkontrolle anzubringen.

Anlage: 1  
zu KDM: W 8/55  
Ziffer: W 26

*Nacharbeit am Einlaßkanal für Imperator  
Type „07“ für Zweivergaser - Ausführung.*

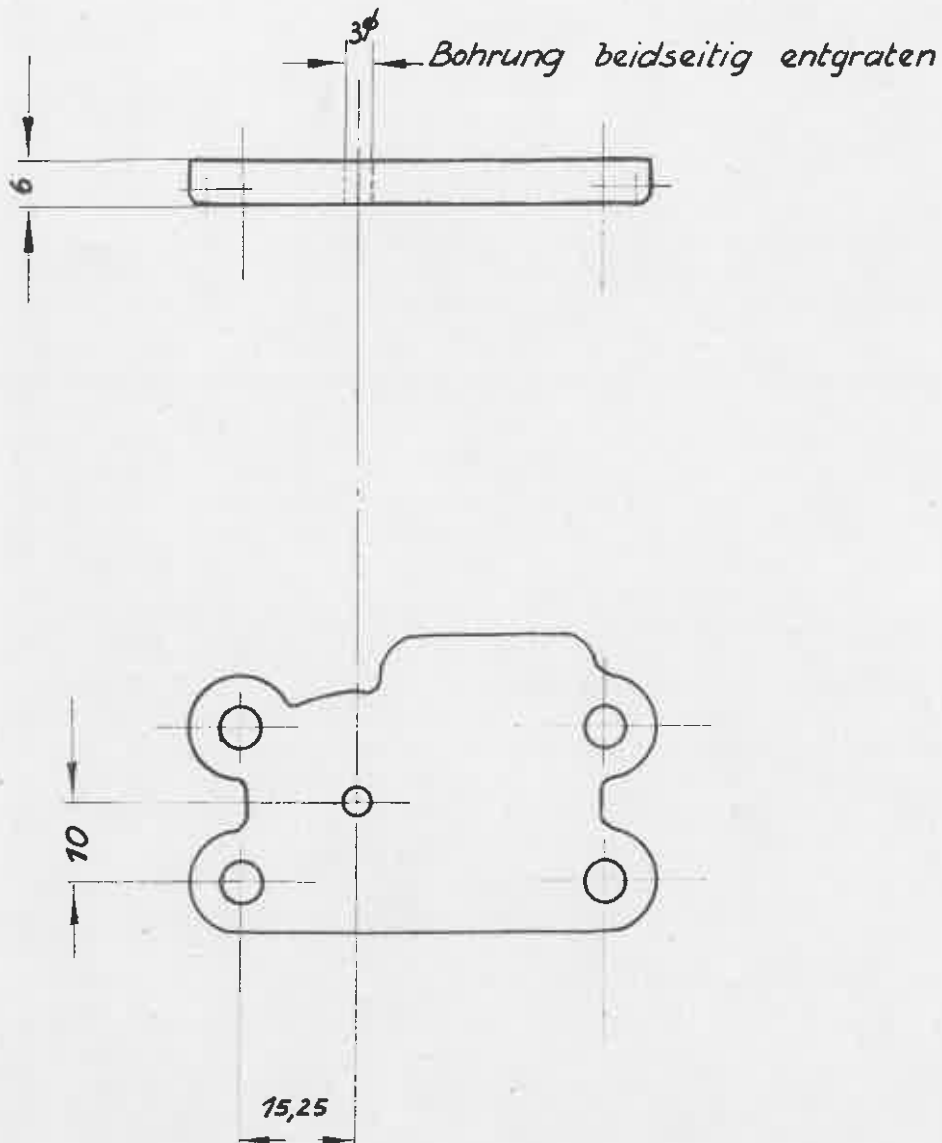


Umbau 2 Vergaser „Imperator“



**HOREX-WERKE-K.G.**  
Fritz Klemm  
BAD HOMBURG  
Motoren und Motorräder

Anlage: 2  
zu KDM W 8/55  
Ziffer W 27



Deckel für Ölpumpe „Resident“  
08 16 52 00

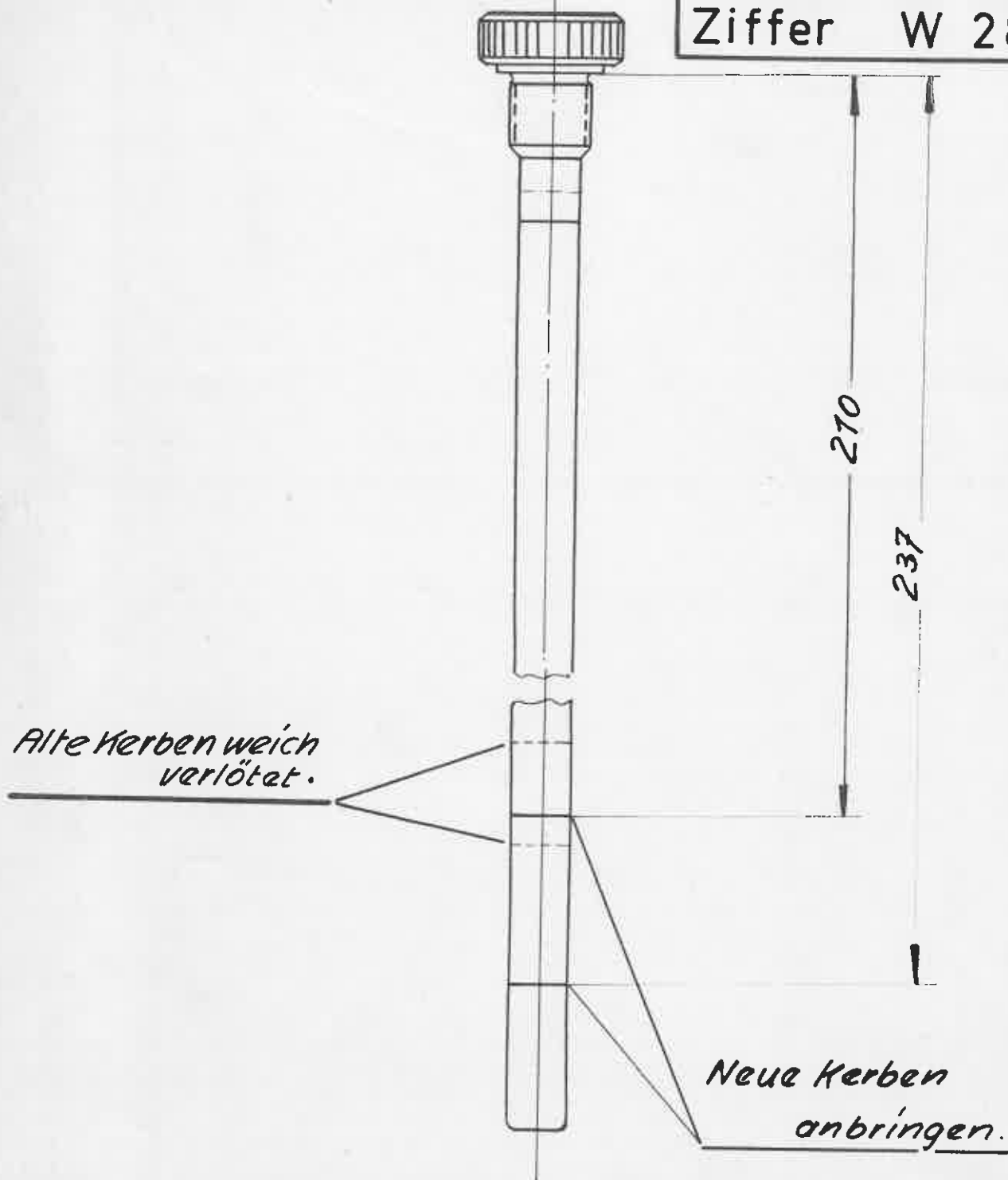


**HOREX-WERKE-K.G.**  
Fritz Kieemann BAD HOMBURG  
Motoren und Motorräder

Benennung	Zchn-Nr.	Verks.Pr. alt	Verks.Pr. neu
Zahnrad 33 Z	07 21 28 00	-.--	16.75
Klaunenrad Nebenw. 24 Z	07 21 29 00	-.--	19.50
Klaunenrad 28 Z	07 21 30 00	-.--	15.50
Distanzhülse	07 21 41 00	-.--	4.20
Sicherungsblech	07 21 84 00	-.--	-.20
Sicherungsring	07 21 85 00	-.--	-.80
Ringfeder	07 21 86 00	-.--	-.25
Kickstartersegment	07 23 21 00	-.--	18.50
Kickstarteranschlag	07 23 25 00	-.--	6.50
Rückholfeder	07 23 81 00	-.--	1.30
Innenlamelle	07 24 05 02	-.--	1.60
Abschlußlamelle	07 24 06 01	-.--	2.60
Druckstange	07 24 14 00	-.--	-.30
Druckstange	07 24 14 02	-.--	-.75
Mitnehmerbolzen	07 24 19 00	-.--	-.90
Sicherungssegment	07 24 20 00	-.--	1.30
Mitnehmerteller	07 24 20 01	-.--	7.60
Kupplungszahnrad	07 24 21 01	-.--	54.50
Sperrad	07 24 22 00	-.--	7.00
Kupplungsflansch	07 24 24 00	-.--	16.50
Motorzahnrad	07 24 29 01	-.--	32.00
Kupplungswelle	07 24 33 00	-.--	6.75
Federhülse	07 24 43 01	-.--	-.60
Federstützscheibe	07 24 65 00	-.--	-.60
Federschraube	07 24 73 01	-.00	-.80
Druckfeder	07 24 80 00	-.--	-.10
Federring	07 24 81 00	-.--	-.05
Kupplungsfedern	07 24 83 01	-.--	-.35

Die neu eingesetzten Verkaufspreise sind Nachträge für das Modell "Imperator."

Anlage: 3  
zu KDM W 8/55  
Ziffer W 28

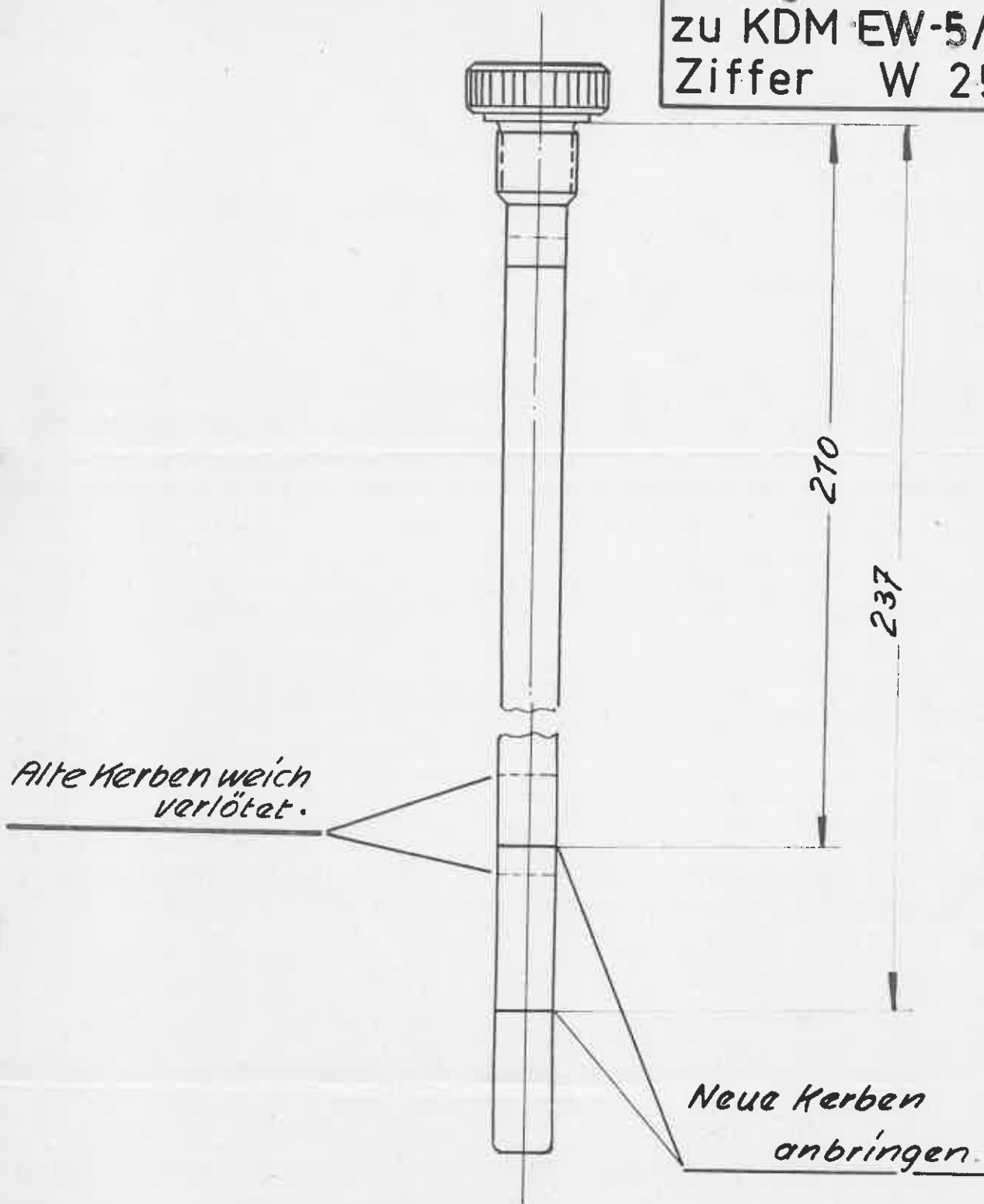


Öl kontrollstab „Imperator“  
07 10 44 00



HOREX-WERKE-K.G.  
Fritz Kiepert BAD HOMBURG  
Motoren und Motorräder

Anlage: 3  
zu KDM EW-5/55  
Ziffer W 25



Öl kontrollstab „Imperator“  
07 10 44 00



HOREX-WERKE-K.G.

Fritz Kleinschmidt BAD ROMBURG

Motoren und Motorräder

# KUNDENDIENST - MITTEILUNGEN

W E R K S T A T T



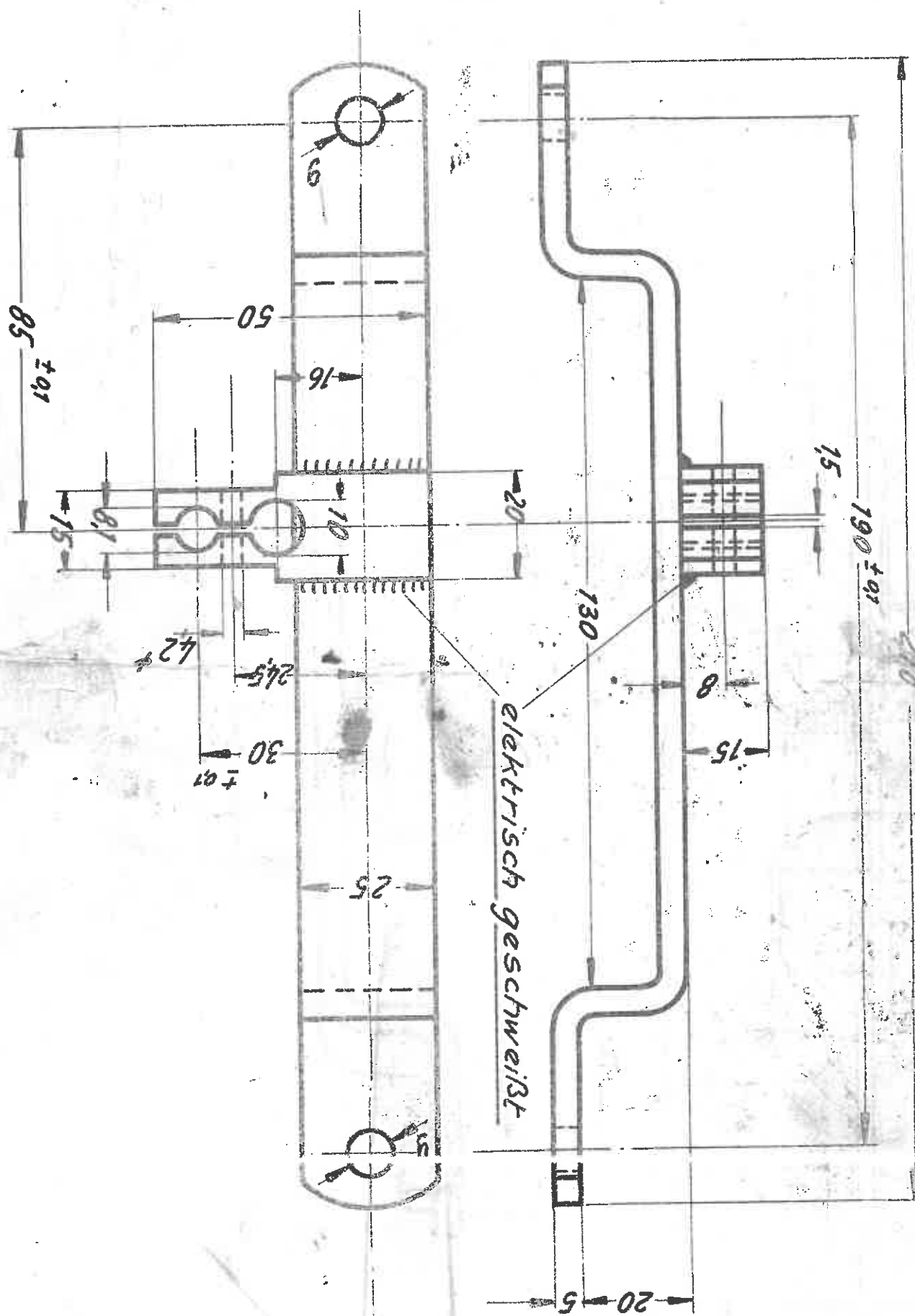
NUMMER: W - 2/56	VOM: 10.12.1956	BLATT: 1 - 2	ANLAGE: -
---------------------	--------------------	-----------------	--------------

## KDM - W 10 Moped "REBELL" - Teleskopgabel

Nippelschraube mit Kugeldrucköler	10.41.18.00
Unterlegscheibe	DIN 433
Hutmutter	00.91.18.10
Lenkerschelle	10.42.09.00
Leichtmetall-Lenkerböckchen	10.42.08.00
Gabeljoch oben	10.41.03.00
Lampenhalter rechts	10.41.26.01
Lampenhalter links	10.41.26.00
Gummiring für Lampenhalter	10.41.94.00
Gabelkopf mit Schaftrohr	10.40.03.00
Gummiring für Staubrohr	10.41.85.00
Staubrohr-Haltebleche	10.41.38.00
Staubrohr	10.41.24.00
Inbusschraube M 8	DIN 912
Tauchrohr mit Führungsbüchsen	10.40.14.00
Druckfeder	10.41.83.00
Gabelunterteil	10.40.39.00

### ZUSAMMEN- UND EINBAU

- 1.) Gabelteile vor dem Zusammenbau - vor allem im Innern - sorgfältig säubern.
- 2.) In jeden Gabelholm des Unterteils genau je 55 gr Shell-Schmiermittel Nr. 6234 bis auf den Boden pumpen, oder - durch Anwärmen dünnflüssig gemacht - einfüllen.
- 3.) Die Tauchrohre mit den Führungsbüchsen so weit in das Gabelunterteil einschieben und leicht von Hand rechts herumdrehen, daß die Federn auf den Federstopfen, die sich unten in den Führungsrohren befinden, festsitzen.
- 4.) Verchromte Staubrohre über die Tauchrohre ziehen.
- 5.) Schaftrohr des Gabelkopfes entweder im Moped oder in einer Haltevorrichtung (Schraubstock) einspannen, die Klemmen am unteren Gabelkopf etwas öffnen, ohne dieselben aufzubrechen. Die 3-teiligen Staubrohrhaltebleche mit Gummiring zusammenfassen und in die Gabelkopfklemmen einführen, Tauchrohre einschieben und mittels Längslehre auf richtigen Abstand bringen. (Schwerverspannstifte in den Tauchrohren müssen in der Mitte der Gabelkopfklemmung sitzen). Dabei ist auf guten Sitz der Staubrohrhalter und der Befestigungs-Inbusschrauben zu achten. Es werden dann die Staubrohre auf die 3-teiligen Halter geschoben.
- 6.) Obere Gummiringe und Lampenhalter auf Tauchrohre schieben, Gabel in den Steuerkopf des Mopeds einsetzen, oberes Gabeljoch aufsetzen und mit Nippelschrauben festschrauben.
- 7.) Nochmals überprüfen, ob die Gabel richtig montiert ist, dann alle Schrauben gut festziehen, insbesondere auch die Steuersatzziermutter.





Distanzierung Entlüfterdeckel: Gehäuse

# Anlage 1 zu KDM W-1/56 Ziffer W8

Das Axialspiel der Kurbel-  
welle wird mit der Meßuhr  
gemessen.

Ausgleich durch Scheiben  
auf 3 - 5/100 mm Spiel.

Meßuhr

Bügel lt. umseitiger  
Zeichnung.

